

Thema: „Unter dem Dach des Evangeliums“ (Apostelgeschichte 10,25-48)

Datum: 15.06.25

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest Apg 10,23-48. Die folgenden 3 Punkte wurden in der Predigt weiter ausgeführt:

Unter dem Dach des Evangeliums... **1. gibt es kein Ansehen der Person (V.25-35); 2. werden wir durch Christus versöhnt (V.36-43); 3. sind wir verbunden durch den Geist (V.44-48)**

- In V.25-26 wird durch die Worte von Petrus deutlich, dass er keinerlei Ehre für seine eigene Person beanspruchen will. Darin wird er als Diener am Evangelium für uns zum Vorbild. Wie kann man als Diener des Evangeliums dafür sorgen, dass man selbst im Schatten des Evangeliums verschwindet?
- Inwiefern kennst du die Versuchung in deinem Herzen, dass du insgeheim die Ehre von Menschen suchst und darauf bedacht bist von ihnen gesehen oder honoriert zu werden?
- Welche Situationen fallen dir ein in denen du durch „geistlichen Erfolg“ in deinem Herzen auf die Probe gestellt wurdest?
- In der Predigt wurden 4 Schritte gegen (geistlichen) Stolz genannt. Lest die jeweiligen Bibelstellen, tragt nochmal zusammen was unter dem einzelnen Punkt zu verstehen ist:
1. Danke! (Ps 50,23); 2. Denke! (1Kor 4,7); 3. Bitte (Ps 19,15); 4. Ehre! (Ps 115,1)
- Welchen dieser Schritte findest du erfahrungsgemäß für dich am hilfreichsten?
- Welche weiteren Schritte fallen euch ein, die vor dem Hervorheben der eigenen Person schützen?
- Warum ist es so leicht möglich, dass wir zwischen dem Gefühl der Schwachheit und der Falle des Stolzes so leicht hin und herschwanken können?
- Lest Jak 2,1-9 in Anlehnung an V.34-35. Was bedeutet es für uns nicht die „Person anzusehen“?
- Wie kann man darin wachsen Gott in dieser Hinsicht nachzuahmen und Jak 2,1 umzusetzen?
- Tauscht euch über die Fragen aus der Predigt aus: „Was ist deine geistliche Komfortzone“ und „was denkst du, wo Gott von dir möchte, dass du einen Schritt aus deiner Komfortzone herausmachst?“
- Was bedeutet es mit seinem „ganzen Haus“ gottesfürchtig zu sein?
- Lest Eph 2,11-22 und tragt zusammen welche Privilegien wir als „Heiden“ nun genießen?
- Lest Eph 4,1-6. Was bedeutet es die „Einheit des Geistes zu bewahren“ und wie geht das?
Was kannst du als einzelnes Glied konkret dazu beitragen „die Einheit des Geistes zu bewahren“?
- Was hingegen gefährdet erfahrungsgemäß die Einheit, die Gott unter uns gestiftet hat?

Nehmt euch Zeit darum zu beten, dass wir einander mit Jesu Augen ansehen & Einheit bewahrt bleibt!

Aufruf

- Wo ist deine „geistliche Komfortzone“?
- Und wo fordert Gott dich heraus diese „Komfortzone“ durch die Kraft des Evangeliums zu verlassen?